

## DAS HUMAN DESIGN SYSTEM

Das System der menschlichen Form ist die erste umfassende Synthese der alten und neuen Wissenschaften. Östliche und westliche Astrologie, I Ging, Chakrenlehre und Kabbala treffen auf Astronomie, Physik, Genetik und Biochemie.

Die daraus resultierende Körpergrafik zeigt auf klare und verständliche Weise die Persönlichkeitsstruktur eines Menschen. Das Zusammenspiel der Energien im Körper, individuelle Themen und Prozesse werden offengelegt.

Wer bin ich als Individuum, wo liegen meine Stärken, wie funktioniert meine Wahrnehmung und was treibt mich an, welche Rolle spielen Intuition, Verstand und Emotionalität in meinem Leben, was ist meine Erfolgsstrategie...?

Wer sind wir als Gemeinschaft? Worin besteht in einer Beziehung die gegenseitige Anziehung oder Abstoßung, wo sind Schwierigkeiten möglich und wie sind sie zu lösen, auf welcher Ebene können wir am besten miteinander kommunizieren, wo ergänzen wir uns, was sind die Themen in Liebe und Sexualität...?

Auf praktisch jede Frage des Lebens findet sich im Körperdiagramm eine individuelle Antwort, kein Dogma, keine „Lehre“, sondern eine praktische, überprüfbare Erklärung für jeden einzelnen Menschen. Ein Leben ohne Schuld und Vorwurf, als harmonischer Teil eines Ganzen, mit individuellen, sinnvollen Aufgaben und Möglichkeiten ist das logische Ergebnis der Auseinandersetzung mit dem Human Design.

## DAS KÖRPERDIAGRAMM, DAS „CHART“

Zur Erstellung eines menschlichen Designs (andere Lebensformen haben ein anderes Design) werden 2 astrologische Berechnungen verwendet: der Moment der Geburt und der Zeitpunkt genau 88 Sonnengrade davor.

Der Geburtsmoment (Persönlichkeit) repräsentiert den **bewussten**, zugänglichen **Anteil** unserer Persönlichkeit. Er zeigt uns das, was wir glauben zu sein. Im Chart wird dieser Anteil schwarz abgebildet.

Design	Persönlichkeit
☉ 13 <sup>6</sup>	2 <sup>4</sup> ☉
☊ 7 <sup>6</sup>	▲ 1 <sup>4</sup> ☊
☋ 37 <sup>3</sup> ▲	▲ 35 <sup>4</sup> ☋
☌ 3 <sup>1</sup>	▼ 42 <sup>4</sup> ☌
☍ 50 <sup>1</sup>	32 <sup>4</sup> ☍
♀ 55 <sup>5</sup>	▼ 8 <sup>4</sup> ♀
♀ 58 <sup>5</sup>	42 <sup>6</sup> ♀
♂ 57 <sup>6</sup> ▼	46 <sup>6</sup> ♂
♁ 37 <sup>4</sup> ▲	25 <sup>2</sup> ♁
♂ 12 <sup>1</sup>	12 <sup>6</sup> ♂
♁ 2 <sup>4</sup>	23 <sup>2</sup> ♁
♂ 63 <sup>6</sup>	▲ 22 <sup>4</sup> ♂
♁ 27 <sup>1</sup>	▲ 27 <sup>3</sup> ♁

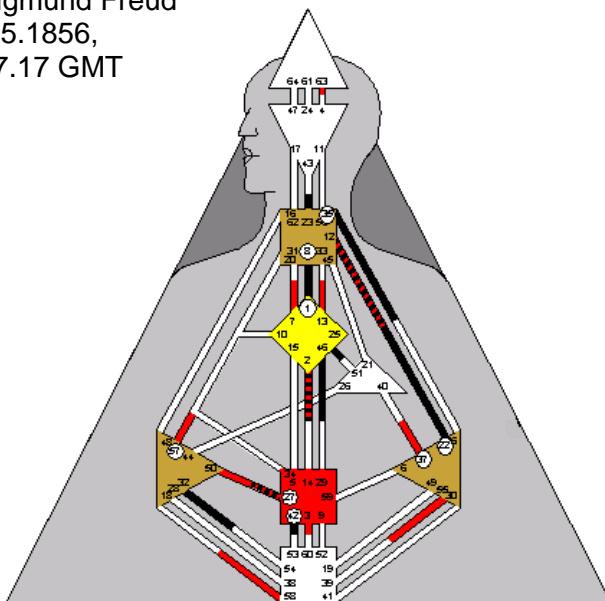
Das Human Design System zeigt aber zum ersten Mal auch den **unbewussten Anteil** einer Persönlichkeit, das was automatisch, was von selbst abläuft und uns nicht direkt zugänglich ist. Diese zweite Seite (Design) zeigt sich genau 88° vor der Geburt, das ist der Moment, in dem sich die „Seele“, das „Bewusstsein“ oder wie immer man es auch nennen mag, mit dem Körper verbindet. Im Chart wird dieser Anteil rot abgebildet.

Das astrologische Rad der Tierkreiszeichen ist im Human Design System in 64 Teile unterteilt – in die 64 Hexagramme aus dem chinesischen I Ging. Die Position der einzelnen Himmelskörper wird daher als Hexagramm mit einer dazugehörigen Linie (Hochzahl) angegeben.

Die Hexagramme sind in den neun Chakren oder Energiezentren der Körpergrafik angeordnet und über sogenannte Kanäle miteinander verbunden. Auf diese Art sehen wir einen ganz spezifischen „Schaltplan“ für jede Persönlichkeit.

Werden die beiden Endpunkte/Hexagramme eines Kanals durch 2 oder mehrere Himmelskörper „aktiviert“, sind dadurch auch die beiden damit verbundenen Chakren/Zentren aktiviert (und in der Grafik eingefärbt).

Sigmund Freud  
6.5.1856,  
17.17 GMT

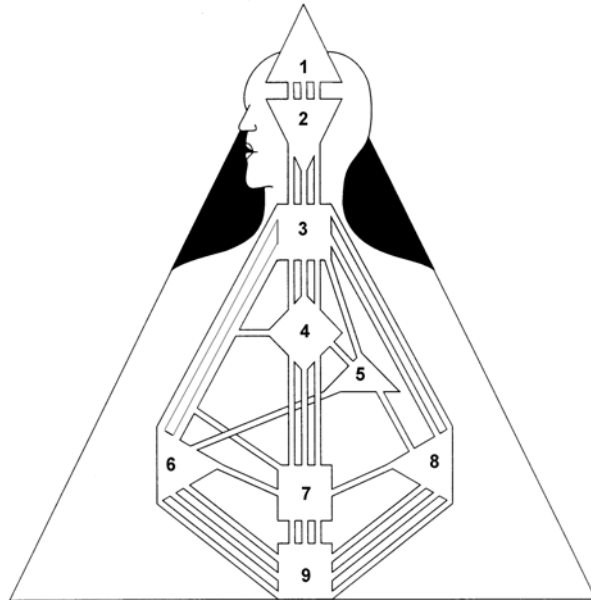


Die eingefärbten Zentren zeigen uns die beständig aktiven, verlässlichen Eigenschaften, mit den jeweiligen spezifischen Themen, die dort zum Tragen kommen. Hier zeigt sich, wer man ist, woraus das „Selbst“ besteht, auf welche Art man durchs Leben geht.

Weiße Zentren zeigen uns die offenen Bereiche der Persönlichkeit. Die Orte, an denen wir lernen und aufnehmen können, aber wo wir natürlich auch verletzbar und manipulierbar sind. Hier können wir die Energien der Welt in uns aufnehmen und schlussendlich auch weise werden.

## DIE BEDEUTUNG DER NEUN ZENTREN

Aktiviert oder offen, verlässlich fixiert oder lernfähig – das ist die grundsätzliche Dualität. Darüber hinaus haben die Zentren aber natürlich auch ganz bestimmte Bedeutungen und Aufgaben.



- |                 |                        |
|-----------------|------------------------|
| 1 Kopf:         | Inspiration            |
| 2 Ajna:         | Verstand, denken       |
| 3 Kehle:        | Manifestation, Sprache |
| 4 G:            | Selbst, Identität      |
| 5 Herz:         | Ego, Willenskraft      |
| 6 Milz:         | Immunsystem            |
| 7 Sakral:       | Lebenskraft, reagieren |
| 8 Solar Plexus: | emotionale Welle       |
| 9 Wurzel:       | Druck, Stress          |

## DAS READING

Der beste Einstieg in das Human Design System ist sicherlich ein persönliches Reading. Alle theoretischen Erklärungen können nicht annähernd beschreiben, wie eindrucksvoll und praktisch nachvollziehbar die Struktur einer Persönlichkeit analysiert werden kann. Sie können die „Entschlüsselung“ Ihres genetischen Codes leicht nachvollziehen, die Grafik ist logisch und gut verständlich, der „Schaltplan“ Ihrer persönlichen Energien liegt bald offen vor Ihnen.

Der Human Design Analytiker ist kein medial veranlagter Wahrsager, sondern ein gut ausgebildeter Spezialist, der Ihnen die klaren Informationen veranschaulicht. Ein Chart wird nicht gedeutet sondern gelesen, das Human Design System ist keine Geheimwissenschaft sondern moderne, überprüfbare und praktisch anwendbare Information.

„Erkenne Dich selbst!“

Selbsterkenntnis wurde und wird zu allen Zeiten und in allen Kulturen als der Beginn eines erfüllten Lebens betrachtet. Mit Hilfe des Human Design Systems ist dies nun wirklich möglich. Wer bin ich wirklich, wozu bin ich hier, wie lebe ich mein Leben – die Antworten auf diese Fragen erkennen und akzeptieren – das ist der erste Schritt, der nun jedem offen steht.

Mit Hilfe von „Typ und Strategie“ lernen wir Widerstand und Kampf auf ein Minimum zu reduzieren, und zu einer zufriedeneren und entspannten Lebensweise zu kommen. Jeder Mensch hat eine ganz spezifische Art, wie er sich „richtig“ auf etwas oder jemanden einlassen kann, und dies ist im Chart leicht „nachzulesen“.

Die „innere Autorität“ ist der jeweilige, persönliche Ort an dem verlässliche, authentische Entscheidungen getroffen werden können. Wir sind dazu geschaffen, „richtige“ Entscheidungen treffen zu können.

Im sogenannten „Inkarnationskreuz“ findet sich der Schlüssel zu Sinn und Zweck unseres Lebens, der Blick auf den kleinen Teil des Ganzen, den jeder Einzelne darstellt.

Die Tiefe der Selbsterkenntnis ist praktisch unbegrenzt. Je mehr man sich mit seinem Chart beschäftigt, desto weiter kann man vordringen. Vom großen allgemeinen Überblick bis in kleinste genetische Details – Schicht um Schicht entfaltet sich die Information.

Die Beschäftigung mit dem eigenen Design ergibt so etwas wie eine ‚Gebrauchsanleitung‘, ein ‚Handbuch zum Umgang‘ mit sich selbst – und natürlich auch mit anderen. Ich bin was ich bin – diese Erkenntnis macht das Leben klarer, einfacher und lustvoller – und lässt sich leicht ausprobieren!

## EINFÜHRUNG IN DAS HUMAN DESIGN SYSTEM

Verschiedene HDS Lehrer veranstalten regelmäßig Einführungsvorträge, die die Grundlagen und Entstehungsgeschichte dieses Systems vorstellen. Auf unserer Homepage [www.humandesignsystem.info](http://www.humandesignsystem.info) finden Sie unter ‚TERMINE‘ eine Auflistung der aktuellen Vorträge und Kurse.

Human Design Austria bietet deutschsprachige HDS Literatur, CDs und Broschüren für alle Ausbildungsstufen an, und bietet eine informative Website mit ausführlichen Erläuterungen zum System, zur Ausbildung, allen Terminen und Veranstaltungen etc. Bitte besuchen Sie uns doch im Internet unter der oben angeführten Adresse.

## WEITERE READING ANGEBOTE

Nach dem ersten, individuellen Reading (und einer gewissen Verarbeitungszeit) gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten, die verschiedensten Themen und Seiten seiner Persönlichkeit noch genauer zu betrachten und zu analysieren.

### **Detail Reading**

In einem 2. Reading, nachdem die grundlegenden Zusammenhänge verstanden wurden, können alle einzelnen Themen (Kanäle, Hexagramme) mit den dazugehörigen Unterthemen (Linien) weiter erforscht werden. Besonders im Zusammenhang mit dem sogenannten Inkarnationskreuz (dem „Hauptthema“, gebildet von den beiden Sonne/Erde Achsen), zeigen sich im Detail nochmals faszinierende Facetten einer Persönlichkeit.

### **Jahresthemen**

Im „Rave Return“ lassen sich die Themen von einem Geburtstag bis zum nächsten aufschlüsseln. Womit werde ich mich auseinander setzen, was kommt auf mich zu, wie kann ich damit umgehen?

### **Lebenszyklen**

Die übergeordneten Themen von 30, 40 und 50 jährigen Zyklen (Saturn, Uranus Opposition, Chiron) geben Aufschluss über die „Großwetterlage“ und die allgemeine Ausrichtung für große Zeiträume.

### **Composite**

Partnerschaftsanalysen von privaten oder geschäftlichen Beziehungen verdeutlichen das Zusammenspiel von 2 Persönlichkeiten. Die Voraussetzung für Harmonie liegt sehr oft ganz einfach im Verständnis einer „anderen“ Struktur. Ein Zusammenleben und –arbeiten ohne Schuld und Vorwurf ist möglich.

### **Familien- und Teamanalyse**

Ab 3 Personen betrachten wir im Human Design System den Gesamtorganismus. Welche Rolle, welche Aufgabe hat eine Gruppe als Ganzes? Was ist vorhanden, was muss hereingeholt werden, welche individuellen Themen verschwinden? Diese Analyse wird von den „Family Practice Specialists“ durchgeführt.

### **Teamanalysen**

Für Gruppen oder Firmen ab 16 (bis zu mehreren 1000) Personen gibt es eine spezielle Weiterentwicklung des Human Design Systems, genannt OC<sup>16</sup>.

Diese Analysen werden vorerst nur in England, von der Human Consulting Group durchgeführt ([www.hcgworldwide.com](http://www.hcgworldwide.com)).

### **Mystic Profile**

Nach einer eingehenden Auseinandersetzung mit der eigenen Struktur, ist im mystischen Profil die Betrachtung des eigenen, spirituellen Weges möglich. Sinn und Zweck des Lebens von einer höheren Warte aus gesehen.

## **DIE AUSBILDUNG**

Die Ausbildung zur Persönlichkeitsanalyse und zu beratender Arbeit mit dem HDS ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit.

Um allen Beteiligten größtmögliche Sicherheit und ein optimales Ergebnis zu garantieren, sind unsere Lehrer speziell geschult, und die Ausbildung ist in ihrer Form und auch der Didaktik genau geregelt.

Eine anerkannte Ausbildung zum HDS Analytiker erhalten Sie nur bei den **lizenzieren** und **registrierten Lehrern**, zu den Kursen gibt es bestimmte, vorgeschriebene Kursunterlagen.

Nach einem Reading (und ev. Einführungsvortrag) kann mit der Ausbildung begonnen werden:

Die Ausbildung zum HD Analytiker erstreckt sich über mindestens 3,5 Jahre und umfasst 6 Stufen mit zum Teil mehreren Modulen. Am Beginn steht der ‚Living Design‘ Kurs, der die Basis darstellt, um sich mit dem eigenen Design auseinandersetzen zu können.

Um auch schon vor Beginn einer Ausbildung abschätzen zu können, mit welchen Themen und Inhalten sich die HD Ausbildung beschäftigt, kann nach dem LD Kurs auch der ‚Rave ABC Kurs‘ besucht werden. Er bietet einen umfassenden Überblick über die Vielzahl der HD Themen, die in den 6 Stufen der Ausbildung dann im Detail unterrichtet werden.

Die genauen **Ausbildungsrichtlinien** und die deutschsprachigen Lehrer finden Sie im Anschluss

im Internet unter [www.humandesignsystem.info](http://www.humandesignsystem.info)

beim Lehrer Ihrer Wahl

oder bei Human Design Austria, [ilse.sendler@humandesignsystem.info](mailto:ilse.sendler@humandesignsystem.info)

☎ +43 (0)1 596 96 52

## DIE GRUNDLAGEN DES HUMAN DESIGN SYSTEMS

### STATISTIK

**TYP** ist einer der Grundbegriffe des Human Design Systems. 4 Verschiedene Typen (mit einem Untertyp) zeigen die Basis des energetischen Bauplans eines jeden Menschen, und geben im ersten Überblick konkrete Hinweise auf das persönlich „richtige“ Verhalten, und die spezifische Weise, wie authentische Entscheidungen getroffen werden können.

In einer statistischen Untersuchung unter der Leitung von Dr. Eleanor Haspel-Portner wurde anhand von 5 Gruppen mit je 5000 Geburtsdaten (in zufälliger Auswahl aus der Bevölkerung) die Häufung im Auftreten der Typen ausgewertet. Das Ergebnis übertrifft die kühnsten Erwartungen: mit über 99% Sicherheit lässt sich belegen, dass der Typ einen grundlegenden Unterschied zwischen Menschen darstellt. Auch die Häufigkeit der Verteilung ist in allen Gruppen annähernd gleich:

ca. 8% jeder Bevölkerung sind **MANIFESTOREN**

Menschen, die aus eigenem Antrieb heraus jederzeit tun bzw. Handlungen initiieren können.

ca. 36,8% jeder Bevölkerung sind **GENERATOREN**

Menschen, die auf eine Frage (in welcher Form auch immer) warten und dann reagieren, eine Handlung jedoch niemals initiieren sollen.

ca. 33,5% einer Bevölkerung sind **MANIFESTIERENDE GENERATOREN**

Menschen, die zwar „technisch“ gesehen die Fähigkeit zum Handeln haben, ihrem Typ gemäß jedoch ebenfalls zuerst auf eine Frage warten sollen, um danach zu reagieren.

ca. 20,9% jeder Bevölkerung sind **PROJEKTOREN**

Menschen, die auf eine (förmliche) Einladung und auf Anerkennung von außen warten müssen, um zum Handeln zu kommen.

ca. 0,9% jeder Bevölkerung sind **REFLEKTOREN**

Menschen, die Entscheidungen über einen Zeitraum von ca. 28 Tagen überdenken und mit anderen besprechen sollen, bevor sie zum Handeln kommen.

Der genaue Ablauf der Untersuchung kann nachgelesen werden unter:

[www.humandesignsystem.info](http://www.humandesignsystem.info) (unter ‚Allgemeines‘ und ‚Forschung‘). Weitere Untersuchungen sind im Gange.

Nach einem persönlichen Reading ist der Wert des Systems auch ohne wissenschaftlichen Beweis für jeden Menschen überprüf- und nachvollziehbar. Trotzdem gehen wir davon aus, dass die wissenschaftliche Untermauerung den Weg des Human Design Systems beschleunigen und unterstützen wird.

## PHYSIK

Wir leben in einer atomaren Welt. Diese macht ca. 10% der Masse des Gesamtkosmos aus. Ein Teil der restlichen 90%, der sogenannten dunklen Materie, sind die Neutrinos.

Der in Wien geborene Physiker Wolfgang Pauli (1900 – 1958, Nobelpreis 1945) postulierte auf Grund seiner Berechnungen bereits 1931 die Existenz von Teilchen, die beim Zerfall von Atomkernen und subatomaren Teilchen entstehen müssen, da sich sonst die beim radioaktiven Zerfall auftretenden Energiedefizite nicht erklären ließen. Der Name Neutrino stammt vom italienischen Physiker Enrico Fermi.

Neutrinos entstehen in Sternen und werden bei Kernschmelzprozessen hinausgeschleudert. Der größte Anteil (ca. 70%) der uns durchdringenden Neutrinos kommt von unserer Sonne, ein kleiner Anteil von Jupiter und der Rest von Sonnen außerhalb unseres Systems. Neutrinos sind fast masselose, elektrisch neutrale Teilchen, die mit annähernder Lichtgeschwindigkeit die atomare Welt der Materie, also Planeten ebenso wie uns Menschen, durchdringen. Ihre Anzahl ist unvorstellbar groß: ca. 66 Milliarden Neutrinos/sec/cm<sup>2</sup>.

Bei dieser **Durchdringung** kommt es zur **Wechselwirkung** zwischen den jeweiligen materiellen Körpern und dadurch zu **Informationsaustausch**.

Zum ersten Mal kann also die „Wirkung“ der Himmelskörper auf unsere materielle Welt wissenschaftlich erklärt werden.

Durch theoretische Berechnungen nahm man an, dass es 3 Arten Neutrinos gibt, die sich durch ihre Masse unterscheiden: Elektron-, Myon- und Tau-Neutrinos. Das erste Neutrino wurde 1956, ein weiteres 1962 gefunden. Man nahm weiter an, dass sich das Elektron-Neutrino auf dem Weg von der Sonne in die schwereren Arten Myon- und Tau-Neutrino umwandelt.

Im Juli 2000 gelang der Nachweis für das dritte Neutrino, das Tau-Neutrino. Das Tau-Team, eine Gruppe von 54 Physikern aus den USA, Japan, Korea und Griechenland mit ihrem Sprecher Byron Lundberg hatte das 1997 stattgefunden Experiment ausgewertet. Im Fermi Labor in Chicago wurden geschätzte 100 Trillionen Neutrinos im Tevatron auf eine Art neutrinoempfindlichen Film geschossen. Nach 3 Jahren war das Tau-Neutrino im Tevatron, dem größten Teilchenbeschleuniger der Welt, experimentell nachgewiesen.

## GENETIK UND I GING

Die Genetik ist ein Spezialgebiet der Biologie. Sie befasst sich unter anderem mit der Struktur und dem Aufbau des Erbmaterials sowie mit der damit verbundenen Vererbungslehre.

Das genetische Material, auch als Genom bezeichnet, enthält die gesamte Information zum Aufbau eines Organismus. Der Informationsträger ist die Nukleinsäure, das DNA - Molekül. Bestimmte Abschnitte auf der DNA enthalten einen Übertragungsschlüssel, der genetischer Code genannt wird. Dieser ist mit Morsezeichen vergleichbar. Ein einzelnes Morsezeichen heißt Codon.

Es setzt sich aus einer bestimmten Reihenfolge von drei Nukleotiden, den Einzelbausteinen der DNA, zusammen. Diese Einheiten von drei Nukleotiden werden während der Proteinsynthese in Aminosäuren, die Bausteine der Eiweiße, „übersetzt“.

## DIE VERBINDUNG ZUM I GING:

Einer der wesentlichen Bausteine des HDS ist das I Ging, das chinesische Buch der Wandlungen, das ursprünglich als Orakelbuch verwendet wurde. Es ist aber auch ein philosophisches System, das von den Chinesen selbst bereits seit 7000 Jahren erforscht und angewandt wird. Das I Ging beruht auf höherer Mathematik und Prinzipien der Quantenphysik. Es besteht aus 64 Hexagrammen, die auf einem binären Code aufgebaut sind.

Eine chinesische Anordnung aus dem 11. Jahrhundert führte den Mathematiker Gottfried Wilhelm Leibniz im 17. Jahrhundert schließlich zur Entdeckung dieses Binärsystems, das auch in unseren heutigen Computersprachen verwendet wird.

Man kann dieses binäre System als eine codierte d.h. rein zeichenhafte Beschreibung des Universums und den Kräften, die darin wirken, beschreiben.

In der westlichen modernen Wissenschaft gelang es erstmals über die Chaostheorie einen wissenschaftlichen Zugang zum I Ging zu finden. (Katja Walters – Chaosforschung, I Ging und genetischer Code.)

So wie das I Ging über 64 Hexagramme verfügt, existieren 64 genetische Codons. Jedem der Hexagramme kann ein bestimmtes genetisches Codon und dieses dann einer spezifischen Aminosäure zugeordnet werden.

Beispiele: das Startcodon/Methionin wird dem Hexagramm 41 zugeordnet, die drei Stopcodons den Hexagrammen 12, 33 und 56.

Eine der wesentlichen zukünftigen Forschungsrichtungen wird darin liegen, den physiologischen Zusammenhang zwischen einer Aminosäure und einem menschlichen Organ zu untersuchen. Hier ist noch viel Forschungsarbeit zu leisten. Es lassen sich aber heute schon Tendenzen oder Ansatzpunkte dafür feststellen. Als eines dieser Beispiele beschäftigt sich ein wissenschaftliches Buch von Dr. Mathias Rath – Warum kennen Tiere keinen Herzinfarkt? (1998 in Holland erschienen) mit den Zusammenhängen zwischen Herzmuskel, der Aminosäure Arginin, Magnesium und Vitamin C. Die Aminosäure Arginin wird nach Auskunft von Medizinern in dem Präparat Arginin – Aspartat zusammen mit Magnesium zur Stärkung der Stoffwechsellistung des Herzmuskels und zum allgemeinen Wohlbefinden verabreicht. Die Hexagramme 51, 21 und 25 werden der Aminosäure Arginin zugeordnet, zwei davon liegen direkt im Herzzentrum, eines davon (25) bildet zusammen mit Hexagramm 51 eine direkte Verbindung zum Herzzentrum.

Das HDS bietet hier die Möglichkeit, auf einer empirischen Grundlage eventuelle genetische Dispositionen erkennen zu können oder Therapiewege aufzuzeigen.

(Beispiel: Zusammenhang Herzinfarktrisiko – Magnesiummangel – welche Rolle spielt hier Arginin)



## BIOCHEMIE

Die Biochemie untersucht alle chemischen Vorgänge im Organismus. Dieses Teilgebiet der Chemie befasst sich folglich mit der stofflichen Zusammensetzung des Lebendigen. Die Aufklärung der Struktur und Wirkungsweise dieser Substanzen sind Themen dieses Wissenschaftsbereiches. Die Hormone und deren Auswirkungen auf den Stoffwechsel bis zu möglichen Auswirkungen auf die Psyche gehören auch zu diesem Forschungsbereich.

Die Biochemie ist eine weitere naturwissenschaftliche Grundlage für das Verständnis des HDS. Hier wird die Verbindung zur alten indischen Chakrenlehre hergestellt. Chakren sind die feinstofflichen Energiezentren des Körpers.

Einen weiteren Baustein des HDS bilden die 9 Körperzentren in der Körpergrafik, die aus der Chakrenlehre abgeleitet werden. Medizinisch können diese Zentren den hormonellen Drüsen im Körper zugeordnet werden. In diesen hormonellen Regelkreisen werden sowohl körperliche als auch seelisch-geistige Abläufe gesteuert.

So ist es möglich, mit Hilfe der Körpergrafik, den „Schaltplan“ (Energie- und Regelkreis) jedes Menschen individuell darzustellen.